

 <p>Winckelmann-Museum Stendal [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Denkmal für Johann Joachim Winckelmann in Stendal</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Winckelmann-Porträts</p> <p>Inventarnummer: WM-VI-b-a-1a</p>
---	---

Beschreibung

Abgebildet ist der zweite Entwurf des Winckelmann-Denkmal von dem Berliner Bildhauer und Rauch-Schüler Ludwig Wichmann (1788-1859). Wichmann hatte bereits 1843 ein großformatiges Tonmodell fertiggestellt, auf das die vorliegende Lithographie verweist. Die Ausführung des Bronzegusses in Lauchhammer und die Aufstellung in Stendal zog sich u.a. aus Kostengründen noch viele Jahre hin. Erst 1859, im Todesjahr Wichmanns, konnte das Denkmal endlich geweiht werden.

Auf der Rückseite Bleistiftvermerk, dass es sich bei dem Blatt nicht um den ersten sondern um den zweiten Entwurf handelt, (vgl. WM-b-a-1, stärker gelb koloriert).

Bezeichnet: ohne Bez.

o.r.: Originalzeichnung zum Denkmal Winckelmanns in Stendal gez. von Ludwig Wichmann erster Entwurf (mit Tinte ins Bildfeld geschrieben)

Grunddaten

Material/Technik:

Lithographie, gelbgrau koloriert

Maße:

Bild: 22,2 x 13,6 cm; Blatt: 24,4 x 14,6 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung

ann 1843

wer

Ludwig Wilhelm Wichmann (1788-1859)

wo

Berlin

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Johann Joachim Winckelmann (1717-1768)

wo

Schlagworte

- Denkmal
- Lithografie
- Porträt

Literatur

- Schulz, Arthur (1959): Das Winckelmann-Denkmal in Stendal. Zu seiner Aufstellung vor 100 Jahren am 18. Oktober 1859. Stendal, S. 12